

## Corona - Wettbewerb ohne Rang

Das Grundstück erstreckt sich über eine Tiefe von rund 50 x 200 Meter. Im Süden schliesst es an eine U-förmige Besiedlung an, welche über die Strasse hinweg mäandriert. Nordseitig grenzt es an den Länggenbach. Entlang der gekrümmten Brunaustrasse schlagen wir eine Bebauung mit 5 Häusern vor. Alle Häuser haben einen gemeinsamen Fluchtpunkt, sie fächern sich dadurch auf und treffen mit der schmalen Stirnseite an die Strasse. Die Aussenräume sind dadurch nicht parallel. Gedeckte, umlaufende Laubgänge schliessen sich im Sockelgeschoss zusammen. Die 5 Häuser erhalten dadurch einen durchlässigen, gemeinsamen Sockel.

Aus der Perspektive des Strassenraums sind nie alle Häuser gleichzeitig sichtbar und die Siedlung wirkt dadurch kleinteilig. Der „Sockel“ zwischen den Häusern erhöht die Privatsphäre der ebenerdigen Aussenräume und beinhaltet strassenseitig Briefkasten, Container und Veloabstellplätze. Wie ein Segment einer Krone bildet die Siedlung allseitig präzise, unterschiedliche Ränder. Zwischen den „zinnenartigen“, 4-geschossigen Attikas sind konkave Oasen, welche westseitig von einer dickwandigen Brüstung begleitet werden, darin ist der Durchgang zur naturnahen Umgebung, welche Spielplätze und Nutzgärten beinhalten kann. Diese niedrige Sockelmauer kann im Weiteren Feuerstellen und halbprivates Aussenmobiliar aufnehmen. Die Häuser haben zweiseitig im Erdgeschoss Zugänge mit Platz für Kinderwagen.

In jedem der 5 Häuser gibt es 19 Etagen-Wohnungen mit dem entsprechenden Wohnungsmix: 7 x 4.5 Zimmer, [nbsp] 8 x 3.5 Zimmer, 4 x 2.5 Zimmer-Wohnungen. In der ganzen Siedlung hat es insgesamt 95 Wohnungen.

Jeder der 4 Höfe hat einen Baum und eine Wasserfläche (Dachwasser-Retention), welche an den Länggenbach in nördlicher Nachbarschaft erinnert. Dieses Raumgitter erhöht zudem die Behaglichkeit bezüglich sommerlichem Sonnenschutz. Die Haptik des Gebäudes mit erdfarbigem, rauhem Putz und das durch Raumgitter optisch grosszügig geöffnete Haus geben der neuen Siedlung einen identitätsstiftenden Charakter. Die rund 300 neuen Bewohner finden hier einen emotionalen Ort in einer überschaubaren Siedlung, mit grosszügigen privaten Aussenräumen.

**Spezielle Eigenschaften des Projektes:**  
Kombination städtische Adressbildung mit Hofbildung zur Strasse.



heutige Nutzung der Liegenschaft

### 1207 MUNI Neubau 95 Wohnungen

**Auftraggeber**  
Avadis Anlagestiftung Baden

**Teilleistungen**  
Studienauftrag

**Nutzungsprogramm**  
Wohnungsbau

**Termine**  
August 2012

**Kennwerte**  
95 Wohnungen, Grundstück 11'400 m<sup>2</sup>  
**Team**  
Philipp Husistein, Martin Bruhin,  
Dominique Turzer



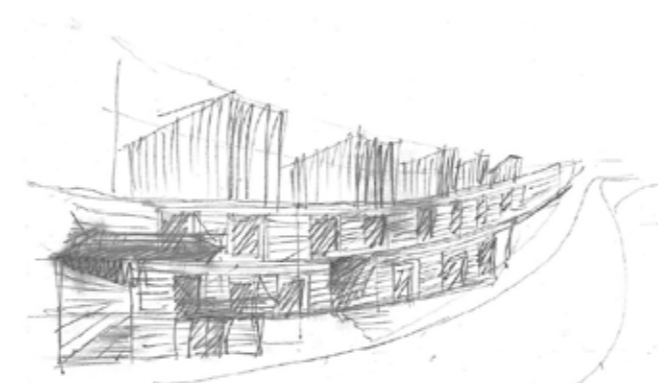
Umgebung  
Balance zwischen Siedlung & Natur



Vernetzung in Quartiere



Die Siedlung betont die Krümmung der Strasse



Ideenskizze zur Adressbildung



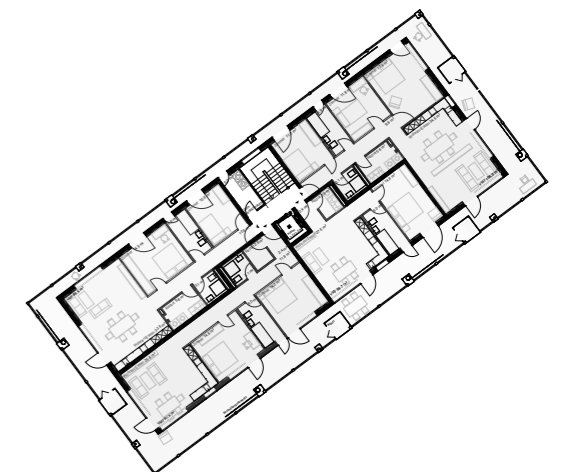
4.5 Zimmer-Wohnungen

3.5 Zimmer-Wohnungen

Grundrissfibel



Bildbeschreibung für das Projekt



Regelgeschoss